

Datum: Fri, 5 Mar 2010 17:14:30 +0100

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Partei DIE LINKE wie auch die Bundestagsfraktion DIE LINKE haben sich ausdrücklich gegen Parteispenden von juristischen Personen und das so genannten Sponsoring durch Unternehmen ausgesprochen.

Die Fraktion hat daher zwei Anträge in den Bundestag eingebracht, welche sich mit der gegenwärtigen Praxis der Vergabe von Spenden und dem Parteien-Sponsoring kritisch auseinandersetzen.

So fordern wir ein generelles Verbot des Parteien-Sponsoring und von Spenden juristischer Personen (Unternehmen, Verbände, Vereine) an die Parteien. Natürliche Personen dürfen maximal 25.000,- € im Jahr spenden.

Frau Halina Wawzyniak, MdB, DIE LINKE, hat in ihrer Rede vom 04.03.2010 zum Antrag der Fraktion DIE LINKE „Parteien-Sponsoring im Parteiengesetz regeln“ im Bundestag erklärt, dass vollständige Transparenz nur durch systematische Berichterstattung, umfassende Rechnungslegung sowie umgehende Veröffentlichung und eine starke Kontrollinstanz zu erreichen ist.

Auch wir befürchten, dass durch die aktuellen Affären nicht mehr nur der Anschein erweckt wird, dass Politik käuflich ist, sondern Politik tatsächlich käuflich ist. Dies fördert die so genannte Politikverdrossenheit, die aber letztlich eine Politikerverdrossenheit ist. Das Geflecht aus Politik, Macht, Geld und Privilegien schadet nicht nur dem Ansehen der Demokratie, sondern zerstört sie.

Die unten stehenden Links verweisen auf unsere Anträge und die Reden von Frau Wawzyniak.

Mit freundlichen Grüßen

Halina Wawzyniak für die Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag